

KONZERTDIREKTION HUGO HELLER
TELEPHON 16544 WIEN, I., BAUERNMARKT 3 TELEPHON 16544

MITTLERER KONZERTHAUS-SAAL
Freitag, den 22. Februar 1918, abends 7 Uhr

ERSTER BEETHOVEN-ABEND

ALFRED HOEHN - FRIEDRICH BUXBAUM

LUDWIG VAN BEETHOVEN

(geboren 16. Dezember 1770 in Bonn, gestorben 26. März 1827 in Wien).

1. Sonate F-dur op. 5 No. 1. König Friedrich Wilhelm von Preußen gewidmet.
Adagio sostenuto — Allegro.
Allegro vivace
2. Sonate G-moll op. 5 No. 2. König Friedrich Wilhelm von Preußen gewidmet.
Adagio sostenuto — Allegro molto, piu. tosto presto.
Rondo (Allegro).
3. a) 12 Variationen G-dur über ein Thema aus „Judas Maccabäus“ von Händel.
Der Fürstin Lichnowsky gewidmet.
b) 12 Variationen F-dur op. 66 über das Thema „Ein Mädchen oder Weibchen“ aus der „Zauberflöte“ von Mozart.
c) 7 Variationen über das Duett „Bei Männern welche Liebe fühlen“ aus der „Zauberflöte“ von Mozart.
4. Sonate C-dur op. 102 No. 1. Der Gräfin von Erdödy gewidmet.
Andante — Allegro vivace.
Adagio — Tempo d'Andante — Allegro vivace.

Klavier: **Bösendorfer.**

KLEINER KONZERTHAUS-SAAL
Samstag, den 23. Februar 1918, abends 7 Uhr

ZWEITER BEETHOVEN-ABEND

Alfred Hoehn — Friedrich Buxbaum

Preis 30 Heller.

Stern & Steiner, Wien.